

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 6

Titel: The Eighth Wonder of Wales (18 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

The Eighth Wonder of Wales

2.5

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- Wales und einige seiner landschaftlichen Schönheiten kennen lernen.
- den Texten der Unterrichtseinheit nähere Informationen über die "Sieben Wunder" von Wales entnehmen und diese gemeinsam mit den Ergebnissen eigener Recherchen zu einfachen multimedialen Präsentationen verarbeiten können.
- Grundkenntnisse über die Entstehung und die Aussprache der walisischen Sprache erwerben.
- Redemittel zur Darlegung und Begründung der eigenen Meinung üben und festigen.
- in lexikalischen Übungen zur Bildung von Adjektiven ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wortbildung verbessern können.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "**The Eighth Wonder of Wales**" ist für Schüler der **Klassenstufen 7 und 8** geeignet. Obwohl Wales ein Thema in jedem modernen Lehrwerk ist, spielt das kleine Land naturgemäß immer eine untergeordnete Rolle. Die vorliegenden Materialien (und weitere Unterrichtseinheiten zum Thema "Wales", die folgen werden) füllen darum eine Lücke, die Lehrwerke notgedrungen zulassen müssen. Es ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich, dass das Thema "Wales" vorher in der Klasse behandelt wurde. Die Materialien können auch als eine dieses Thema einleitende Unterrichtssequenz verwendet werden. In einer späteren Unterrichtseinheit werden zum Beispiel einige der zahlreichen walisischen Mythen und Legenden vorgestellt werden.

Wales mit der Hauptstadt **Cardiff** ist ein eigenständiger Landesteil des **United Kingdom**. Unter dem zunehmenden Druck der walisischen Wählerschaft versah die Britische Regierung Wales allerdings erst im Jahr **1997** mit einem gewissen Maß an politischer und ökonomischer Selbstständigkeit und überließ der **Welsh National Assembly** Rechte in solchen lokalen Angelegenheiten wie der Steuererhebung; ein Dezentralisierungsprozess (englisch: **devolution**), in dessen Rahmen auch die anderen Länder des United Kingdom von der zentralen Regierung nach und nach bestimmte Entscheidungsbefugnisse übertragen bekommen.

Mit einer Fläche von 20 760 km² ist Wales nur wenig größer als das Bundesland Sachsen-Anhalt. Das Land ist in 22 Grafschaften (counties) eingeteilt, die Bevölkerung zählt etwa 2,9 Millionen Einwohner, also weniger als Berlin. Wie in England, so ist auch in Wales das Klima ozeanisch geprägt und ganzjährig relativ mild und feucht.

Die heute als Wales bezeichnete Küstenregion im Westen Großbritanniens erfuhr im ersten Jahrtausend vor Christus eine starke Zuwanderung **keltischer Stämme**, deren Kultur bis heute in Architektur, Kunst und Brauchtum ihren Niederschlag findet. Nach dem Ende der römischen Okkupation blieb Wales fast ein Jahrtausend lang unter keltischer Herrschaft. Eines der vielen keltischen Relikte ist die walisische Sprache. **Walisisch (Kymrisch)** gehört zum britannischen Zweig der keltischen Sprachen. Noch um 1900 sprachen etwa fünfzig Prozent der walisischen Bevölkerung ihre Nationalsprache. In einer Volkszählung (at the time of the 1991 census) gaben nur noch **19 Prozent** der Befragten an **Walisisch zu sprechen**. Anders ist es im nordwalisischen Heartland, auf Walisisch: **Y Fro Gymraeg** (Welsh-Speaking Region). Dort sprechen mehr als vier Fünftel der Einwohner auch heute noch diese Sprache, natürlich neben Englisch, das – wie in allen Landesteilen Großbritanniens – auch in Wales offizielle Landessprache ist, seitdem **Edward I. im Jahr 1284** die walisische Halbinsel unter die englische Krone gebracht hat. So gesehen ist es ein großer Fortschritt, dass nach langjährigen intensiven Kämpfen walisischer Nationalisten **1967**

2.5

The Eighth Wonder of Wales

Vorüberlegungen

der **Welsh Language Act** das Walisische neben dem Englischen gesetzlich anerkannte. Erst **1993** jedoch wurde ein **zweiter Welsh Language Act** verabschiedet, der Walisisch und Englisch in Wales als weitgehend gleichberechtigt deklarierte. Dieses Gesetz setzte auch ein **Welsh Language Board** ein, das die Aufgabe erhielt, die Erlernung und den Gebrauch der walisischen Sprache im Land zu fördern und Mindeststandards für die Anwendung der Nationalsprache in öffentlichen Einrichtungen (einschließlich Schulen) zu regeln. Seitdem diese gesetzlichen Regelungen greifen und von der Bevölkerung ebenso wie von den staatlichen Stellen akzeptiert werden, ist es keine Seltenheit mehr, dass ein Besucher von Wales einen Buchladen betritt, in dem er überwiegend walisische Literatur findet und einem walisisch geführten Gespräch zwischen Verkäuferin und Kunde lauschen kann. Die meisten Schüler zwischen 5 und 16 Jahren lernen heute Walisisch als erste oder zweite Sprache. An 500 Schulen werden auch Sachfächer in dieser Sprache unterrichtet, allerdings in ländlichen Regionen häufiger als in den Städten. Öffentliche Beschilderungen und Touristeninformationen sind ebenfalls in walisischer und englischer Sprache geschrieben.

Mit diesen Maßnahmen ist Wales inzwischen zu einem Vorbild für andere Länder geworden hinsichtlich der Behandlung einer **Nationalsprache**, die in Gefahr war, zu einer Minderheitensprache zu werden. Je nach der Heimatregion der Schüler könnte die Lehrkraft auf **Minderheitensprachen** und ihre Förderung in Deutschland hinweisen (Dänisch, Friesisch, Sorbisch).

Den Ausgangspunkt für die vorliegende Unterrichtseinheit bildet ein Vers, der einem **anonymen Schreiber des 18. Jahrhunderts** zugewiesen wird. In diesem Vierzeiler werden sieben landschaftliche Anziehungspunkte von Nord-Wales aufgezählt, denen der Volksmund die Bezeichnung "**sieben Wunder von Wales**" gab. Die Lehrkraft sollte die Schüler darauf hinweisen, dass dies eine mehr oder weniger subjektive Zuschreibung ist.

Wales besitzt sehr viele **landschaftliche und architektonische Sehenswürdigkeiten**. Websites und Publikationen unterschiedlicher Herkunft sehen dies auch so. Die BBC-Homepage (http://www.bbc.co.uk/wales/northeast/sites/seven_wonders/) fordert beispielsweise ihre Leser geradezu auf, weitere "Wunder" von Wales zu benennen.

Die Lehrkraft sollte auch nicht versäumen, den kulturgeschichtlichen Hintergrund für den Terminus "sieben Wunder" zumindest zu erwähnen, nämlich die bereits in der Antike so genannten "**sieben Weltwunder**" (Seven wonders of the world):

- Pyramids of Giza, the oldest of the wonders and the only one of the seven substantially in existence today.
- Hanging Gardens of Babylon, a series of landscaped terraces ascribed to either Queen Sammu-ramat or King Nebuchadnezzar II.
- Statue of Zeus at Olympia, a large, ornate figure of the god on his throne, made about 430 BC by Phidias of Athens.
- Temple of Artemis at Ephesus, a structure famous for its imposing size and for the works of art that adorned it.
- Mausoleum of Halicarnassus, monumental tomb of the Anatolian king Mausolus built by his widow Artemisia.
- Colossus of Rhodes, a huge bronze statue built at the harbour of Rhodes in commemoration of the raising of the siege of Rhodes (305–304 BC).
- Pharos of Alexandria, the most famous lighthouse of the ancient world, built for Ptolemy II of Egypt about 280 BC on the island of Pharos off Alexandria.

Die Kenntnis des Begriffs der sieben Weltwunder gehört zur Allgemeinbildung. Zum Beispiel in Latein-klassen oder bei historisch interessierten Schülern könnte es aber auch sinnvoll sein, fächerübergreifend

The Eighth Wonder of Wales

2.5

Vorüberlegungen

in englischer Sprache etwas näher auf dieses Thema einzugehen. Einen brandaktuellen Bezug bietet die Debatte um die "sieben Weltwunder der Neuzeit". Sie wurde Ende 2005 von den Medien angestoßen und verfolgt das langfristige Ziel, aus einer Anzahl hervorragender zeitgenössischer Bauwerke, die von der Öffentlichkeit und der Fachwelt vorgeschlagen werden, durch öffentliche Abstimmung eine "Wahl" der sieben bedeutsamsten herbeizuführen. Informationen darüber sind in den Printmedien und natürlich auch im Internet zu erhalten.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1** und **M 7** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 3** (je nach der gewünschten Sozialform in unterschiedlicher Anzahl) und **M 5** (in halber Klassenstärke)
- Karte von Großbritannien (Wandkarte und/oder Karte im Lehrbuch)
- Englisch-deutsches Wörterbuch
- Farbstifte (zum Kolorieren der Flagge von Wales, zum Ausmalen der Drachenbilder)
- diverse Materialien zum Erstellen einer multimedialen Präsentation (Papier, Schere, Stifte; PC, Power-Point-Software u.a.m.)

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

<http://www.wales.gov.uk> (offizielle Website von Wales)

http://www.bbc.co.uk/wales/northeast/sites/seven_wonders/ (zusammenfassende und detaillierte Beschreibung der sieben Wunder von Wales)

<http://www.britannia.com/wales/7wonders/wonder4.html> (viele Informationen über Wales, seine Geschichte und Gegenwart sowie über die sieben Wunder)

Britain 1999. The Official Yearbook of the United Kingdom. London 1998 (Yearbooks können beim British Council bestellt werden.)

H. Gruffudd: Welcome to Welsh. Ceredigion 1984

D. Davies: Welsh place-names and their meaning. Aberystwyth

Britta Schulze-Thulin: Lehrbuch der walisischen Sprache. Helmut Buske Verlag. Hamburg 2006

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: 'Wonder'ful Wales
2. Schritt: Visiting the Seven Wonders of Wales
3. Schritt: The Eighth Wonder of Wales